

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

36      *Replica auff des Calumnianten Osiandri*  
*Replica auff Osianders lose*  
*Einwürff.*

**G**esher hab ich Osiandri Verantwortung trewlich von Wort zu Wort angezogen / damit er vermeint / vns mit eignen Stricken des Gewissens zum Schawspil herumb zufüren / vnnd zuschanden zumachen. Aber lieber Gesell / schrey nit zu / bisz du über den Zaun kommest. Und du gutherziger Leser / fäll den Sensenz nit / bisz du auch hörest alteram partem: dann wie man sagt / Der erst gibt Gelt für sein Heil : Rechte ist / man hört auch den andern Theil. Osiandri Rhäumen soll nurein Galgenfrist seyn / bisz so lang der Leser auch dise mein Replica überkommen / wiewol auf meiner ersten Antwort / vnd Ehrerettung dermassen alle geflickte Osiandrische Einwürff zerissen / daß ein Verständiger ohn dise mein Gegenantwort leichtlich sehen kan / daß Osiander nichts gründlichs anzüret / sonder mit zanckliebender Unart in offentlicher Unwahrheit stecken bleibt.

Aber ich wils mit dem Finger weisen / das die Sach noch in antiquis terminis bleibt / da ich sin meiner außgangnen Schrift gelassen. Es verwundern sich die Verständigen / warumb doch Osiander solche aborsus läßt ans Licht kommen / vnd nit der Höbamen dem Schreiber beulicht / daß ers hinweck trag / ic. sicht es doch niemand gleich / cruda massa.

Osiander wil das Gemähl kein Schüler vbung lassen seyn. Warumb soll es aber keine seyn / lieber Osiander: Darumb / weil an diesem Gemähl des Reichs Heil gelegen. Behüt Gott / behüt vns / was ist